



**MADRID**  
about you



La Suma de Todos

 Comunidad de Madrid

# KUNSTPROMENADE



**MADRID**  
about you



**MADRID**  
about culture

# KUNSTPROMENADE

Es handelt sich um die Touristenstrecke schlechthin in Madrid und sie wird aus drei weltbekannten Museen gebildet: Das Prado-Museum, das Museum Thyssen-Bornemisza und das Nationalmuseum "Centro de Arte Reina Sofia", in denen die umfangreichste Bildersammlung der Stadt enthalten ist und als kultureller Bezugspunkt in der Welt steht.

Die drei Museen haben gemein, dass sie in später angepassten Zivilgebäuden untergebracht sind, nachdem zahlreiche Änderungen zu diesem kulturellen Zweck vorgenommen wurden, dem sie heute dienen. Diese Gebäude waren Teil eines umfangreichen städtebaulichen Plans, der zu Zeiten des Königs Karl III in Angriff genommen wurde und mit dem der König beabsichtigte, die Hauptstadt seiner Königreiche mit einem Raum monumentaler und urbanistischer Qualität zu versehen.

Und so wurde das baumreiche Gebiet mit Brunnen, Monumenten und beeindruckenden, gar einzigartigen Gebäuden ausgestattet, die der Wissenschaft dienen sollten, eine ständige Idee der Aufklärung. Aus diesem Grund können wir uns heute im Umfeld des "Paseo del Arte" an den geschichtlichen Plätzen und Monumenten erfreuen, wie z.B. die Brunnen Neptuno und Cibeles, der Triumphbogen "Puerta de Alcalá", dem "Casa de America", die großartigen Gebäude der Post und der spanischen Zentralbank, der Retiro-Park, das Kloster "Los Jerónimos", der königliche botanische Garten, die Bahnstation von Atocha und das Parlamentsgebäude. Hier finden sich auch die elegantesten Hotels von Madrid wieder.



# DAS PRADO-MUSEUM

Das Projekt eines Kabinetts für Naturgeschichte, wie es zu Zeiten genannt wurde, ist von dem König Karl III im Jahre 1785 genehmigt worden und die Bauarbeiten wurden wenig später begonnen. Der Architekt Villanueva entwarf ein längliches Gebäude, dessen Achse bis zur Mitte mit einer lichtreichen Galerie versehen wurde, die in seinen Zentrum mit drei voluminösen Körpern unterbrochen wird: zwei Hexaeder an den Galerieenden und eine Erbauung mit dem Grundriss einer Basilika auf seiner Zentralachse. Der nördliche Kubus wurde um eine Rotunde gestaltet, mit hübschen Säulen im ionischen Stil und halbkugelförmigen Kassettengewölben im Hauptgeschoss und einer Krypta im Untergeschoss; der südliche Kubus war mit dem Hof verbunden. In Bezug auf den Zentralkörper, der Villanueva für Versammlungen und Sitzungen der Akademiker und Fachleute für Naturgeschichte geplant hatte, erinnert dieser ganz deutlich an die römische Basilika, länglich und am Ende mit einer halbrunden Apsis.

Die Bestände der Bildersammlung werden in drei Grundkomplexe aufgeteilt: die Gemälde, welche aus königlichen Sammlungen stammen (etwas mehr als dreitausend), diejenigen, welche durch die Verschmelzung mit dem Trinitadmuseum eingebracht wurden (etwas über zweitausend Exemplare) und die Bestände, welche als Neuerwerbung bekannt sind (mehr als dreitausendfünfhundert) und den lebendigen Block bilden, in dem die letzten Einkäufe, wie auch die aller ersten Gemälde untergebracht sind, die vom Prado- und Trinitadmuseum erworben wurden, als Letzteres noch existierte.



Maler von universeller Bedeutung: El Greco, Ribera, Zurbarán, Velázquez, Murillo, Goya, Van der Weyden, Rubens, Tiziano, El Bosco, haben viele ihrer Werke im Prado-Museum vereinigt, eines der reichhaltigsten Museen auf der gesamten Welt, aufgrund der Qualität und Vielfalt seiner Gemäldebestände. Auch kann eine großartige Sammlung klassischer Skulpturen in ihm bewundert werden, Kunstobjekte, Münzen, Medaillen und Schmuck, wie z.B. der "Tesoro del Delfin" (Schatz des Dauphin).





# DAS MUSEUM THYSSEN-BORNEMISZA

Das Museum befindet sich in einem ehemaligen neoklassizistischen Palast, dem Palacio de Villahermosa. Die Ursprünge dieses Palastes führen bis in die urbanistische Zeit des Karl-III zurück, einem König der Aufklärungszeit. Das Grundstück wurde ursprünglich von einem Maler des Königshofs erworben, der dort eine Villa erbaute. Als der "Salón del Prado" als neues Modezentrum der Eliteklasse Madriids gegründet wurde, kauft der Herzog von Villahermosa das Grundstück, lässt die Villa abreißen und erbaut ein neues Gebäude entsprechend der architektonischen Kriterien des französischen Neoklassizismus. Derzeitig beherbergt es eine Privatsammlung, die im Jahre 1993 definitiv an das Museum abgetreten worden ist, es handelt sich um eine sehr repräsentative Sammlung aus einer sehr umfassenden Zeitperiode.

Das Museum setzt sich aus ca. 1000 Bildern zusammen und bietet einen Rundgang durch die Geschichte der europäischen Gemälde von seinen Anfängen im 13. Jhd. bis hin zum Ende des 20. Jhd. Durch eine Tour in chronologisch stilistischer Anordnung kann der Besucher die bedeutendsten Bewegungen und Stilrichtungen der westlichen Gemäldekunst verfolgen, wobei er mit den primitiven Italienern beginnt und mit dem späten Surrealismus und der Pop-Art der 60er Jahre sowie seiner Ausläufe figürlicher Tradition in unserer heutigen Zeit endet.



Die Sammlung nordamerikanischer Gemälde aus dem 19. Jhd. ist auch ganz einzigartig und in Europa praktisch unbekannt, aber in diesem Museum belegt sie vier Ausstellungsräume. Dürer, Tintoretto, Degas, Kandinsky, Goya, Cézanne, Matisse, Dalí, Miró, Picasso oder Renoir sind einige der Künstler, die einen Teil dieser Sammlung darstellen.





# DAS MUSEUM REINA SOFÍA

Am südlichen Scheitelpunkt befindet sich das Nationalmuseum "Museo de Arte Reina Sofía", das den "Paseo del Arte" abgrenzt und dessen ständige Sammlung im Jahre 1992 eröffnet wurde. Dieses ehemalige Krankenhaus aus dem 18. Jhd. ist heute berühmt für seine hervorragende zeitgenössische Gemäldesammlung, vor allem spanischer Künstler und weil es eines der Bilder Picassos von universeller Bedeutung beherbergt, den "Guernica".

Die Ursprünge dieses Gebäudes, welches das Museum beherbergt, reichen jedoch bis in die weite Vergangenheit zurück. Im Jahre 1566, zu Zeiten des Königs Philip II, wurde die Idee auf den Plan gerufen, die zahlreichen Gesundheitszentren und Armenhäuser, die überall in Madrid verteilt waren, in einem Gebäude zu vereinen. Dreißig Jahre später, unter der Herrschaft von Philip III wurde die erste Armenherberge in der Straße Santa Isabel errichtet. Andere Zentren kamen hinzu, wie z.B. das Hospital Santa Catalina und das Hospital de la Pasión, woraufhin dem gebildeten Komplex der Name "Hospital General" verliehen wurde.

Nach einigen Vorfällen in der zweiten Hälfte des 18. Jhd. beauftragte Karl III den Architekten Francisco Sabatini mit dem Projekt eines Krankenhauses, das über dem bereits begonnenen Bau von Hermosilla gegründet werden sollte, der während der Herrschaft des Königs Ferdinand VI in Auftrag gegeben wurde. Sabatini konnte das Gebäude jedoch nicht zu Ende bauen und nur ein Teil des geplanten Bauwerks konnte errichtet werden.



Das Museum erfüllt gegenwärtig drei Grundfunktionen: es ist ein ständiges Museum, besitzt einen Ausstellungsraum für zeitlich begrenzte Ausstellungen und eine Forschungsabteilung. Zu diesem Zweck kann es auf eine bedeutende ständige Sammlung zählen, die überragende Künstler aufnimmt, wie z.B.: Picasso, Miró, Julio González, Dalí, Millares, das Equipo Crónica, Saura, Gargallo u. a. in ihrem spanischen Teil. In Bezug auf die ausländische Vertretung können wir Kunstwerke von: Max Ernst, Tanguy, Magritte, Newman, etc., nennen. espone opere di: Max Ernst, Tanguy, Magritte, Newman, etc.





# DAS PRADO-MUSEUM

## Adresse

Museo Nacional del Prado.  
Paseo del Prado, s/n.  
28014 - Madrid.  
Tel.: +34 91 330 28 00.

## Öffnungszeiten\*

Von Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen:  
von 9:00 bis 20:00 Uhr.  
24. Dezember, 31. Dezember und 6. Januar:  
von 9:00 bis 14:00 Uhr.  
Geschlossen: alle Montage im Jahr  
(einschließlich die Montage, die Feiertage  
sind), 1. Januar, 1. Mai, 25. Dezember und  
Karfreitag.

## Preise\*

Allgemein: 6 Euro.  
Ermäßigung: 3 Euro.

**Eintrittsfreie Tage:** Sonntags (von 18:00 bis  
20:00 Uhr), Jeden Sonntag von 17:00 bis 20:00  
Uhr, 12. Oktober (Tag der Hispanität), 19.  
November (Jahrestag des Pradomuseums), 6.  
Dezember (Tag der spanischen Verfassung), 2.  
Mai (Offizieller Feiertag der Autonomieregion von  
Madrid), 18. Mai (Internationaler Museumstag).

**Abonnement "Paseo del Arte":** 14,40 Euro.  
Gebündeltes Abonnement für Besuche des  
Prado-Museums (in einem Mal), des Museums  
Thyssen-Bornemisza und des Nationalmuseums  
Centro de Arte Reina Sofia.

**Jahreskarte Prado-Museum** (lässt den Zutritt  
zum Prado-Museum für ein ganzes Jahr zu).

Allgemein: 36 Euro  
Ermäßigung: 18 Euro.

**Multijahreskarte:** 36,06 Euro. Hiermit kann  
das Nationalmuseum Centro de Arte Reina Sofia,  
das Prado-Museum und die staatlichen Museen  
besichtigt werden, die der Generaldirektion für  
Bellas Artes und Kulturgüter zugeschrieben sind,

und das, so oft im Jahr, wie Sie es wünschen.

## Anfahrt

**U-Bahn:** Linie 2, Haltestelle "Banco de España"  
und Linie 1, Haltestelle Atocha.

**Omnibus:** Buslinien 9, 10, 14, 19, 27, 34, 37  
und 45.

**Nahverkehrs zug:** Bahnhofstation Atocha.

## Dienstleistungen

Audioguides.  
Cafés.  
Restaurants.  
Souvenir-läden.  
Rollstühle.

## www.museoprado.es

\*Die Preise und Öffnungszeiten stehen nur als Bezugspunkte und  
können Änderungen erfahren.

# DAS MUSEUM THYSSEN-BORNEMISZA

## Adresse

Museo Thyssen-Bornemisza.  
Paseo del Prado, 8.  
28014 - Madrid.  
Tel.: (Information): +34 91 369 01 51.  
Tel.: (Büros): +34 91 420 39 44.

## Öffnungszeiten\*

Dienstags bis sonntags von 10:00 bis 19:00 Uhr.  
(der Schalter schließt um 13:30 Uhr).  
Das Museum schließt jeden Montag und an den  
Tagen 1. Januar, 1. Mai und 15. Dezember.

## Preise\*

Allgemeine Ausstellung: 6 Euro.  
Zeitlich begrenzte Ausstellung: 4 Euro.  
Studenten mit vorherigem Nachweis und über  
65-Jährige: Ermässiger Tarif

Für Kinder unter 12 Jahren mit Begleitung:  
Eintritt frei

**Abonnement "Paseo del Arte":** 14,40 Euro.  
Gebündeltes Abonnement für Besuche des  
Prado-Museums (in einem Mal), des Museums  
Thyssen-Bornemisza und des Nationalen  
Museums Centro de Arte Reina Sofia.

**Multijahreskarte:** 36,06 Euro. Hiermit kann das  
Nationalmuseum Centro de Arte Reina Sofia, das  
Prado-Museum und die staatlichen Museen  
besichtigt werden, die der Generaldirektion für  
Bellas Artes und Kulturgüter zugeschrieben sind,  
und das, so oft im Jahr, wie Sie es wünschen.

## Anfahrt

**U-Bahn:** Linie 1, Haltestelle Atocha, und Linie  
2, Haltestelle Banco de España.

**Omnibus:** Buslinien 1, 2, 5, 9, 10, 14, 15, 20,  
27, 34, 37, 45, 51, 52, 53, 74, 146 und 150.

**Nahverkehrs zug:** Bahnhofstation Atocha.

## Dienstleistungen

Souvenir-läden.  
Buchhandlung.  
Café.  
Restaurant.  
Behindertenzugang.  
Gruppenreservierung.

## www.museothyssen.org

\*Die Preise und Öffnungszeiten stehen nur als Bezugspunkte und  
können Änderungen erfahren.

# MUSEUM REINA SOFÍA

## Adresse

Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía.  
C/ Santa Isabel, 52.  
28012 - Madrid.  
Tel.: +34 91 774 10 00.

## Öffnungszeiten\*

Von Montag bis Samstag, von 10:00 bis 21:00 uhr.

Sonn-tag, von 10:00 bis 14:30 uhr.  
Die Feiertage, an denen das Museum geschlossen ist, sind:  
Jeden Dienstag,

24., 25. und 31. Dezember.

1. und 6. Januar.

1. und 15. Mai.

9. September.

## Preise\*

Allgemein: 6 Euro.  
50% Ermäßigung: Jugendausweis, Studentenausweis.  
Gratis: Kinder unter 18 Jahren, Personen über 65 Jahren oder Rentner und Arbeitslose.

**Eintrittsfreie Tage:** Samstag nachmittags und Sonntag morgens.

18. Mai, 12. Oktober und 6. Dezember.

**Abonnement "Paseo del Arte":** 14,40 Euro.  
Gebündeltes Abonnement für Besuche des Prado-Museums (in einem Mal), des Museums Thyssen-Bornemisza und des Nationalen Museums Centro de Arte Reina Sofía.

**Multijahreskarte:** 36,06 Euro. Hiermit kann das Nationalmuseum Centro de Arte Reina Sofía, das Prado-Museum und die staatlichen Museen besichtigt werden, die der Generaldirektion für Bellas Artes und Kulturgüter zugeschrieben sind, und das, so oft im Jahr, wie Sie es wünschen.

## Anfahrt

**U-Bahn:** Linie 1, Haltestelle Atocha

**Omnibus:** Buslinien 6, 10, 14, 18, 19, 26, 27, 32, 34, 36, 37, 41, 45, 46, 55, 57, 59, 68, 86, 119 und Rundfahrtbus.

**Nahverkehrszug:** Bahnhofstation Atocha.

## Dienstleistungen

Souvenirladen.  
Buchhandlung.  
Café.  
Restaurant.  
Behindertenzugang.  
Gruppenreservierung.

[www.museoreinasofia.es](http://www.museoreinasofia.es)

\*Die Preise und Öffnungszeiten stehen nur als Bezugspunkte und können Änderungen erfahren.

